



## AVL LIST GMBH

# LEGALE KONSOLIDIERUNG NACH IFRS-RECHNUNGSLEGUNG MIT SAP

### KURZÜBERBLICK

#### Unternehmen

- Firmenname: AVL List GmbH
- Standort: Graz
- Branche: Maschinen- und Anlagenbau
- Produkte und Services: Antriebssysteme mit Verbrennungsmotoren, Mess- und Prüftechnik
- Umsatz: 625 Mio. Euro
- Angestellte: ca. 4.100 MitarbeiterInnen weltweit
- Internetadresse: [www.avl.com](http://www.avl.com)
- Implementierungspartner: SAP Consulting

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Upgrade auf SAP NetWeaver Business Warehouse
- Sehr kurze Durchlaufzeit
- Keine Veränderungen in den Prozessen und der Eingabeoberfläche für Auslands-töchter

#### Projektziele

- Umstellung der Konzernkonsolidierung auf IFRS
- Datenkonsistenz durch Excel-Anbindung der Tochtergesellschaften

#### Lösungen und Services

- SAP Strategic Enterprise Management 6.0. (SEM: BCS)
- SAP Netweaver Business Warehouse
- SAP Consulting

#### Highlights

- Hervorragende Zusammenarbeit

- Durchführung 'in time & under budget'
- Hohe Userakzeptanz

#### Entscheidung für SAP

- Zusätzliche Integration der Management-konsolidierung
- Eingabemaske via MS Excel, daher gewohntes Look & Feel
- Flexibilität beim Reporting
- Integration in bestehende System-landschaft

#### Hauptnutzen für den Kunden

- Abbildung der gesamten Konsolidierung in einem System
- Vereinfachung und Automatisierung zahlreicher Prozesse
- Quartalsreporting aufgrund der Simulations-Funktionalität effizienter abbildbar

#### Systemumgebung

- SAP ERP, SAP Netweaver Business Warehouse

#### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Hardware: 4x Quadcore CPU (16 Kerne), 32GB RAM
- Betriebssystem: Windows 2003 OS
- Datenbank: Oracle 10g

#### User

- Derzeit 10, bei quartalsweiser Konsolidierung 30-40 AnwenderInnen, in weiterer Folge ca. 100 Broadcast-Empfänger geplant

AVL ist das weltweit größte private Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen (Verbrennungsmotoren, Hybrid Systeme, elektrische Antriebe) sowie Simulation und Prüftechnik für PKW, LKW und Schiffsmotoren. Global hat die Unternehmensgruppe mit der Firmenzentrale in Graz über 4.100 MitarbeiterInnen in 45 Tochtergesellschaften weltweit. 2007 erzielte der Konzern einen Umsatz von 625 Millionen Euro.

#### Strategische Konsolidierungs-lösung

Mit der gesetzlich notwendigen Umstellung der legalen Konsolidierung von US-GAAP auf die internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, führte AVL List GmbH SAP Strategic Enterprise Management ein. Kurz zuvor fand der Upgrade auf SAP Netweaver Business Warehouse statt.

Ausschlaggebend für die Wahl von SAP SEM: BCS und SAP Netweaver Business Warehouse waren die hohen Anforderungen seitens AVL: Gefordert war nicht nur ein einheitliches Tool zur Datenerfassung sowohl für die Legal Consolidation als auch das Management Reporting, sondern auch die Integration aller Konsolidierungsaktivitäten in einer einzigen Applikation. „Beson-



deres Augenmerk haben wir bei der Auswahl auch auf die strategische Ausrichtung gelegt: Ein neues System musste uns einerseits entsprechende Funktionalitäten für unsere aktuellen aber auch zukünftigen Herausforderungen, wie z.B. Konzernreporting, Planung und Simulation, etc. bieten, sich andererseits jedoch natürlich auch reibungslos in die bestehende Systemlandschaft einfügen“, unterstreicht Dr. Martin Nöstlhaller-Kropf, Leiter des Group Controllings und Rechnungswesens bei AVL List GmbH.

Damit die Tochtergesellschaften die Daten des Management Reportings wie gewohnt in MS Excel erfassen können, führte AVL List GmbH einen Upgrade auf SAP Netweaver Business Warehouse durch. „Es war sehr wichtig, dass sich für die Tochtergesellschaften im ersten Schritt nichts verändert und Input sowie Output gleich aussehen wie bisher. Das war der Schlüssel, um von Anfang an eine hohe Userakzeptanz zu erreichen“, so Wolfgang Kahr, Process Manager Finance & Human Resources, AVL List GmbH. Werner Dampf und Markus Knaß, Group Controller im zentralen Finanzbereich, fügen hinzu: „In einem weiteren Schritt analysieren wir aktuell die Integration zwischen SAP Netweaver Business Warehouse und SAP ERP bei AVL Tochtergesellschaften, bei denen im Rahmen unseres ERP-Rollouts SAP ERP implementiert wird“.

### Implementierung innerhalb kürzester Zeit

Die Einführung von SAP Strategic Enterprise Management begann Ende Juni 2007 mit dem zeitlich äußerst ambitionierten Ziel eines Go-Lives nach rund einem halben Jahr im Februar 2008, um bereits die Konzernkonsolidierung für 2007 mit dem neuen System durchführen zu können. Eine im straffen Projektplan weitere besondere Herausforderung bei der Implementierung war der für die MS Excel-Anbindung notwendige Releasewechsel auf SAP Netweaver Business Warehouse. Wolfgang Kahr fasst zusammen: „Die Einführung aller Komponenten und Funktionen ging reibungslos vonstatten. Trotz der extrem kurzen Durchlaufzeit haben wir es geschafft, ‚in time‘ und sogar ‚under budget‘ zu bleiben.

Diese wirklich außergewöhnliche Leistung war nur durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den bei uns im Hause beteiligten MitarbeiterInnen und den BeraterInnen der SAP möglich.“

### Hoher Grad an Flexibilität und weit gehende Automatisierung

In den SAP-Applikationen kann nun im Gegensatz zu früher die gesamte Konsolidierung abgebildet werden, wobei durch die Einführung des neuen Systems zahlreiche Prozesse optimiert und weit gehend automatisiert werden konnten. Die Daten des Management Reportings sollen zukünftig von den Tochtergesellschaften über Erfassungsmasken in MS Excel eingegeben und automatisch aus SAP NetWeaver Business Warehouse geladen werden, um Mehrfacheingaben vermeiden zu können. Durch die integrierte Anwendung sind alle Informationen in einer einheitlichen Datenbank gespeichert und können direkt weiter verarbeitet werden. „Die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung anfallenden Schritte, Liquidationen, Fusionen und Umbuchungen in andere Konzerne können seit der Umstellung auf das neue System deutlich einfacher und damit Ressourcen einsparend durchgeführt werden“, berichtet Werner Dampf.

### Flexiblere Auswertungsmöglichkeiten

Über SAP Netweaver Business Warehouse besteht nun auch die Möglichkeit zu differenzierteren Auswertungsmöglichkeiten der Konsolidierungsdaten. Markus Knaß erläutert: „Mit SAP haben wir einen hohen Grad an Flexibilität, was bei vergleichbaren Konkurrenzprodukten nicht gegeben gewesen wäre. Über SAP Netweaver Business Warehouse haben wir flexiblere Auswertungsmöglichkeiten als zuvor.“

Als zukünftige Schritte sind neben der Managementkonsolidierung vor allem die quartalsweise Konsolidierung mit damit verbundener, noch weiter gehender Dezentralisierung bei gleichzeitiger engerer Anbindung der Tochtergesellschaften geplant. Die Tochtergesellschaften sollen zukünftig die Möglichkeit der direkten Auswertung ihrer Daten haben.

## SAP Österreich GmbH

Lassallestraße 7b  
A-1021 Wien  
T +43/1/288 22-0  
F +43/1/288 22-75600  
info.austria@sap.com  
www.sap.at

Kostenloser Online Newsletter  
[www.sap.at/newsletter](http://www.sap.at/newsletter)

© 2009 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, Business ByDesign, ByDesign, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.